

Buchbesprechung

Exkursionsflora von Deutschland/begründet von WERNER ROTHMALER. Hrsg. von ECKEHART J. JÄGER und KLAUS WERNER. – Heidelberg; Berlin: Spektrum, Akademischer Verlag 2002. ca. 950 S., über 1200 Abbildungen. 39.90 Euro.

Die Bestimmung von Pflanzen, besonders von Arten formenreicher Gattungen und Unterarten, bereitet immer wieder Schwierigkeiten. Aber gerade eine kritische Betrachtung der heimischen Flora ist bei einer weiterreichenden Beschäftigung mit der Thematik der Gefäßpflanzen nötig und reizvoll. Hierfür war und ist der „Rothmaler“ immer eine solide Hilfe. Erstmalig erschien der „ROTHMALER 4 – Kritischer Band“ als eines der Standardwerke der Pflanzenbestimmung in Deutschland 1963. Die Vollständigkeit und Handlichkeit des parallel zu „Band 2 – Grundband“ erscheinenden Werkes machten ihn seither zum steten Begleiter vieler Botaniker, Biologen und Naturfreunde.

Seit Anfang 2002 liegt nunmehr die 9. Auflage des Rothmaler-Klassikers „Gefäßpflanzen – Kritischer Band“ in einer vollständigen Neubearbeitung vor.

Nachdem die vierte bis achte Auflage nur wenige Veränderungen und Ergänzungen erfuhr, wurde die neunte Auflage aktualisiert und wesentlich erweitert. Für die Neubearbeitung der Bestimmungsschlüssel artenreicher und kritischer Gattungen wie *Alchemilla*, *Hieracium*, *Rosa* oder *Rubus* konnten führende Spezialisten gewonnen werden. Etwa 150 regelmäßig auftretende Neophyten mit Einbürgerungstendenz oder ständiger Samennachlieferung fanden neu Eingang in das Werk, was vor allem im Siedlungsbereich eine wesentliche Erleichterung bei der Bestimmung gebietsfremder Arten sein dürfte. Die wissenschaftliche Nomenklatur richtet sich, neuen Erkenntnissen zur Systematik der Gefäßpflanzen folgend, weitgehend nach der Standardartenliste für Deutschland und weicht nur in begründeten Fällen davon ab. Die deutschen Namen bleiben in der bewährten

Weise des „Rothmaler“ auch weiterhin erhalten.

Daneben fand eine Reihe neuer Faktoren eine Berücksichtigung. Hervorzuheben ist die Einbeziehung der lange vermissten Ellenberg-Zahlen, die einen schnellen Überblick zu den ökologischen Ansprüchen der jeweiligen Art ermöglichen. Verzeichnet sind die Licht-, Temperatur-, Feuchtigkeits-, Reaktions- und Stickstoffzahlen. Die Kontinentalitätszahl von Ellenberg wird durch die bewährte „Arealformel“ in verbesserter Form ersetzt, bei der diesmal auch die Spannweite der Verbreitung einer Art im Ozeanitäts-Kontinentalitätsgefälle angegeben wird. Die Salzzahl ist indirekt in den ebenfalls beschriebenen Standortansprüchen der Arten enthalten. Die Verbreitung in Deutschland wird nach fünf Häufigkeitsklassen geordnet und für die einzelnen Bundesländer und ihre Teile aufgezählt. Ergänzt werden diese Angaben durch den Bestandsentwicklungstrend der Art. Neu sind die formelhaften Angaben zur Wuchsform der Arten mit Auskunft zu Laubrhythmus, Lebensdauer, Überdauerungsorganen und klonalem Wachstum. Angaben zur Bestäubung, Ausbreitung, Lebensdauer der Diasporen und zu Keimbedingungen folgen.

Neben den vielen Vorzügen des Werkes gibt es leider auch zwei kleine Wermutstropfen. Zugunsten der Handlichkeit des 950 Seiten umfassenden Werkes sind die Unterartenschlüssel und Kommentare zu den Familien und Gattungen in Bezug auf die Schriftgröße etwas klein geraten und erfordern viel Sehkraft, was einem Botaniker mit Lupe nicht schwer fallen sollte. Auch die detaillierte Darstellung der pflanzengeographischen Kontinentalitätszahlen bedarf einiger Übung zur Deutung der sehr ähnlichen Schraffuren.

Diese kleinen Makel sollten aber nicht vor dem Kauf dieses aktuellen und umfassenden Werkes abschrecken. Spätestens bei der nächsten Bestimmung einer kritischen Art wird man die Vorzüge dieses Buches schätzen lernen.

BJÖRN RUSSOW, Rostock

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pulsatilla - Zeitschrift für Botanik und Naturschutz](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Russow Björn

Artikel/Article: [Buchbesprechung 50](#)